

Freibier gibt es im Löwental

DJK-Handballer laden zur Heimpremiere ein

Im Löwental findet am Samstag um 20 Uhr die Heimpremiere der ersten Mannschaft der DJK Grün-Weiß Werden in der Landesliga statt. Zu diesem Anlass wird es in der Halle Freibier geben. Zuvor spielen um 17 Uhr die Damen gegen Kettwig vor der Brücke und die zweite Mannschaft um 18.30 Uhr ihr Heimspiel gegen den TV Cronenberg. Die Spielerinnen, Spieler, Trainer, Betreuer und der Vorstand würden sich über eine lautstarke Kulisse freuen. Die dritte Mannschaft spielt an diesem Tag um 18.30 Uhr in Bergeborbeck gegen TuS 84/10.

Am vergangenen Wochenende jedoch mussten die Herrenmannschaften drei herbe Niederlagen kassieren.

Die erste Mannschaft, die ihr Debut in der Landesliga gibt, musste gegen den Dritten der Vorsaison und Ortsrivalen ETB Schwarz-Weiß Essen antreten.

Als klare Außenseiter mussten die Werdener zusätzlich noch mit dem Handicap leben, dass Wolfgang Hesterkamp mit schweren Knieproblemen nicht auflaufen konnte und es noch ungewiss ist, ob und wann er wieder die Mannschaft verstärken kann. So galt es für die DJKler sich so gut wie möglich zu verkaufen und vielleicht für eine Überraschung zu sorgen.

Doch schnell bekamen sie zu spüren, dass in der Landesliga ein anderer Wind weht. Nach einer Viertelstunde lagen die Werdener mit 1:5 zurück und hatten noch keine Feldtreffer erzielt. Besonders anfällig zeigten sie sich für Tempogegenstöße, gegen die auch Keeper Alexander Neher machtlos war.

Doch mit engagiertem Einsatz verkürzten die Grün-Weißen bis auf 4:6, in der 27. Minute sogar auf 7:8. In Unterzahl fingen die Werdener sich dann allerdings einen Siebenmeter und einen Tempogegenstoß ein, so dass es trotz einer guten Leistung mit drei Toren Rückstand in die Pause ging.

Der Beginn der zweiten Hälfte begann viel versprechend, denn die Schwarz-Weißen benötigten ganze zehn Minuten bis zu ihrem ersten Torerfolg. Doch durch Tempogegenstöße, die durch Fehlversuche oder technische Fehler des Werdener Angriffs förmlich dazu eingeladen wurden, vergrößerte sich der Vorsprung auf 13:8, und die Partie schien gelaufen.

Auf zwei Tore kamen die DJKler noch einmal heran, dann riss endgültig der Faden. Der ETB erzielte vier Tore in Folge, während die Werdener noch einen Siebenmeter vergaben und drei Zeitstrafen kassierten. Es schien so, als ob die Grün-Weißen nicht mehr konnten, und die Schwarz-Weißen nicht mehr wollten.

Am Ende hieß es schließlich 13:20, und trotz des deutlichen Endergebnisses hielten die Werdener über weite Strecken gut mit, letztlich fehlte es im Angriff aber an

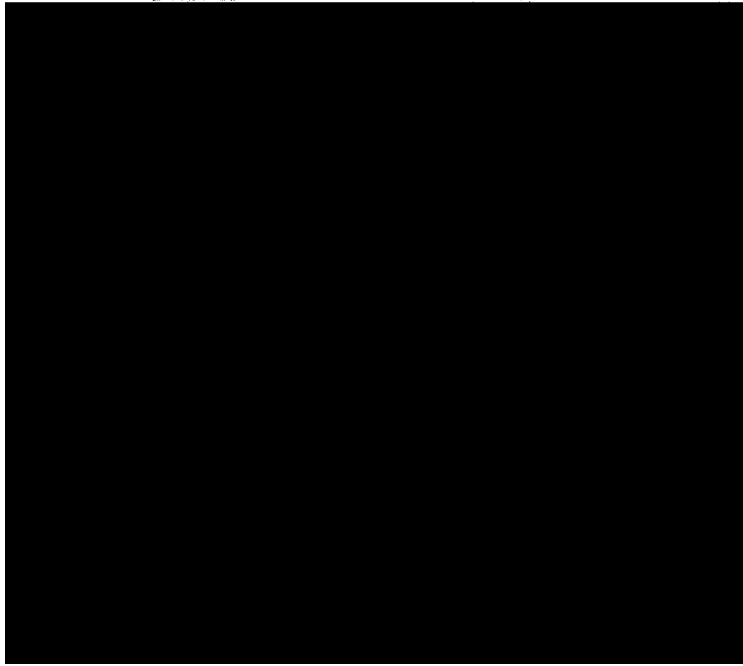
Durchschlagskraft. Die Tore erzielten Dirk Herrenbrück (5), Thorsten Engels (3), Martin Mengeler und Lars Dressler (je 2) und Dennis Dressler.

Auch die zweite Mannschaft musste mit 12:20 eine herbe Niederlage einstecken. Gegen SuS Haarzopf lief die erste halbe Stunde gut für die Werdener. Die Abwehr stand sicher, doch im Angriff waren die üblichen Schwächen zu erkennen. Doch bei einem Pausenstand von 7:8 schien noch alles drin sein zu können.

In der zweiten Hälfte verstärkten sich jedoch die Fehler, die DJKler erzielten noch fünf Tore, und am Ende fiel die Niederlage um ein paar Tore zu hoch aus, war aber allemal verdient.

Die dritte Mannschaft erreichte bei ihrem Spiel gegen Altendorf 09 nicht ihre gewohnte Form. Bereits zur Pause stand es 5:9 gegen das Team um Manfred Höpfner.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich, und am Ende gab es ein 11:18. Torwart Ingo Brüssler verhinderte mit zahlreichen guten Paraden eine höhere Niederlage.



In der Turnfesthalle hatte die DJK Grün Weiß gegen den ETB noch keine Chance.
Aufn.: Bittscheidt